



Solargenossenschaft Gugger-Sunne, Ettingen

Jahresbericht 2023

Wichtigstes Ereignis in diesem Berichtsjahr war die vollständige Inbetriebnahme der 131 kWp-Solarstromanlage auf dem neuen Werkhof am 10. März 2023. Infolge der erhöhten Einspeisetarife war das Jahr 2023 auch aus finanzieller Sicht ein voller Erfolg.

131 kWp PV-Anlage „Werkhof“

Die Installation der Solaranlage begann planmässig im Frühling 2022 durch die Firma Kolb AG. Am 21. Juli wollte man die Anlage in Betrieb nehmen. Leider beschädigte aber am Vorabend ein starker Sturm die Anlage. Die Regelung des Schadens dauerte über 2 Monate. Am 14. September wurde dann ein erster Teil der Anlage (ca. 95 kWp) in Betrieb genommen. Ende Januar 2023 erfolgte die Lieferung des Ersatzes der beschädigten Module. Am 10. März 2023 konnte die ganze Anlage von 131,18 kWp ans Stromnetz angeschlossen werden.

Auf die Kosten der Anlage hatte die Verzögerung keinen Einfluss. Die Endabrechnung ergab Ausgaben von Fr. 161'129.70 - Fr. 2'500 mehr als im Kostenvoranschlag vorgesehen. Dieser Mehraufwand ist auf Lagerkosten der Solarmodule zurück zu führen. Die Module wurden direkt nach der Auftragserteilung zu einem äusserst günstigen Preis bestellt und geliefert.

Ersatz Solaranlagen auf Trakt 2 und 3

Die Gemeinde plant, die beiden Schulhäuser Trakt 2 und 3 energetisch zu sanieren. Dabei müssten auch die Dachflächen erneuert werden was zur Folge hat, dass unsere Solaranlagen entfernt werden müssen. Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 hat das erste Projekt abgelehnt – eine „abgespeckte“ Umbauvariante soll nun an der kommenden Versammlung vom 19. Juni 2024 zur Diskussion gestellt werden. Ausserdem ist aktuell im Gemeinderat eine Diskussion im Gange, ob die Gemeinde die Solaranlage in Eigenregie erstellen und finanzieren will.

Ein „Ja“ zum Stromgesetz (Mantelerlass)

Am 9. Juni 2024 stimmen wir über den sogenannten Mantelerlass (Bundesgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien) ab. Im Parlament haben 221 von 246 Parlamentarierinnen und Parlamentarier das Gesetz in der Schlussabstimmung gutgeheissen. Die Fondation Franz Weber hat das Referendum dagegen ergriffen.

Befürworter wie der WWF argumentieren: „Aus unserer Sicht überwiegen die Vorteile der Vorlage deutlich. Jede Form der Energieproduktion ist auch mit unerwünschten Auswirkungen verbunden. Deshalb gilt es, eine kluge Mischung der verschiedenen erneuerbaren Energien zu finden“.

Der Mantelerlass ist für die Weiterentwicklung der solaren Stromproduktion in der Schweiz von grosser Bedeutung, er betrifft auch direkt unsere Genossenschaft. So würde der Mantelerlass uns ermöglichen den produzierte Solarstrom in einer lokalen Energiegemeinschaft (LEG) den Nachbarn in der näheren Umgebung anbieten zu können. So könnte z.B. der Solarstrom der röm. kath. Kirche auch im Pfarrhaus, dem Pfarreiheim oder im Abdankungsgebäude genutzt werden. Ebenso verhält es sich mit dem Solarstrom des Werkhofes oder der Schulhausdächer. Eine LEG wird allen Besitzern von PV-Anlagen ermöglichen, die nähere Nachbarschaft am überschüssigen Strom teilhaben zu lassen.

Es ist deshalb für unsere Solargenossenschaft wichtig, dass das neue Stromgesetz angenommen wird.

Stromproduktion 2023

Im Jahr 2023 produzierten wir total 280'726 kWh Solarstrom – 98'197 kWh oder 54 % mehr als im Vorjahr. Hauptgrund für den Anstieg ist die zusätzliche Produktion der neuen Anlage auf dem Werkhof - diese allein produzierte schon 127'655 kWh Strom. Wettermässig sah es im Jahr 2023 nicht so gut aus. Gemäss der HEV-Sonnenscheinstatistik verzeichnete das Jahr 2023 total 1'789 Std. mit Sonne – im Vorjahr waren es 2'119 Std. Der Durchschnitt der letzten 12 Jahr lag bei 1838 Std.

Stromertrag 2023

Die Gesamteinnahmen aus dem Stromverkauf 2023 beliefen sich auf Fr. 61'306.-- oder Fr. 28'183.--mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von 85 %. Pro kWh produzierten Solarstrom ergibt dies einen Ertrag von 21,8 Rp. und liegt damit um 3,6 Rp. über dem Wert des Vorjahres (18,2 Rp). Zwei Gründe führten zu diesem Anstieg der Einnahmen: einerseits erhöhte sich die produzierte Strommenge um 54 % und andererseits wirkten sich erstmals die höheren Einspeisetarife positiv aus.

Vorstandsarbeit

An der letzten Jahresversammlung wurde Philipp Muri neu in unseren Vorstand gewählt. Philipp ist „solartechnisch“ äusserst kompetent und – als Präsident der Energiekommission Ettingen – gleichzeitig Bindeglied zwischen der Gemeinde und Genossenschaft. Philipp wird deshalb die Planung von neuen Anlagen oder Umbauten innerhalb des Vorstandes betreuen. Raphael Brügger ist weiterhin für den Unterhalt der bestehenden Anlage verantwortlich.

Neue Pläne

Bei der Gemeinschaftsschiessanlage (GSA) Schürfeld steht in den Jahren 2025/26 eine Dachsanierung zur Diskussion. Wir stehen in Kontakt mit den verantwortlichen Stellen, ob darauf eine grössere Solarstromanlage unter unserer Mitwirkung erstellt werden könnte. Mehr Informationen dazu an unserer GV vom 31. Mai 2024.

Solafrica

In den letzten drei Jahren haben wir ein Ausbildungsprojekt zu Solarfachkräften in Kenia mit insgesamt Fr. 20'000 unterstützt. Das Projekt konnte Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. An der GV vom 31. Mai werden wir darüber erzählen und drei neue Projekte von Solafrica vorstellen.

Danke

Im vergangenen Jahr hatte unser Vorstandsmitglied Raphael Brügger am meisten Arbeit. Einerseits war er verantwortlich für den Bau unserer neuen Anlage auf dem Werkhof und andererseits verschlang die Betreuung der „alten“ Anlagen mehr Zeit als in den Vorjahren. Für diesen Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön an Raphael. Ein weiteres Dankeschön geht an unseren Kassier Remo Hochstrasser, den Protokollführer Kurt Züllig und an die beiden Revisoren für ihre jährlichen Arbeiten.